

Sommer-Fussballcup

FUSSBALL – Im Rahmen der Feierlichkeiten «Winterthur 750 im Jahr 2014» führt der Fussballverband der Stadt Winterthur zusammen mit zehn Vereinen vom 4. bis 6. Juli einen Sommer-Fussballcup für alle Kategorien durch. Rund 1500 Fussballerinnen und Fussballer der Vereine Eisenbahner SV, SC Hegi, FC Oberwinterthur, FC Phönix Seen, SC Post, FC Töss, FC Tössfeld, SV Veltheim, FC Winterthur und FC Wülfigen werden auf acht Sportanlagen im Einsatz sein und um den Pokal kämpfen.

■ Weitere Infos: www.winterthur750.ch



Bild: z.V.g.
Der Präsident des Fussballverbands der Stadt Winterthur, Walter Staufer, bei einer letztjährigen Pokalübergabe.

JET im Deutweg

TURNEN – Der Turnverein Seen organisiert am 6. Juli den Jugend Einzelturntag (JET) der Region Winterthur und Umgebung mit rund 600 Jugendlichen auf der Sportanlage Deutweg. Aus Winterthur nehmen folgende Turnvereine am Wettkampf teil: Oberwinterthur, Pflanzschule, Seen, Töss und Veltheim. Die Jugendlichen werden sich in den Disziplinen Geräteturnen, Leichtathletik und Plausch messen. Die Wettkämpfe beginnen um 8 Uhr.

■ Weitere Infos: www.jet2014.ch



Bild: z.V.g.
Lea Schenkel am Minitramp-Hochsprung im letzten Jahr

Der Zweitbeste

HANDBIKE – Am vergangenen Samstag hat sich der Team Mobil Rollstuhlsport-Athlet Felix Frohofer aus Russikon den Vize-Schweizermeistertitel in Roggliswil geholt. Anfangs konnte er im Windschatten gut mithalten, aber nachdem er fast von der Strecke abgekommen war, fand er den Anschluss nicht mehr. «So entschied ich mich, nicht auf den zweiten Rang in der Kategorie MH4 zu konzentrieren und die Spitze ziehen zu lassen», sagt Frohofer. Am kommenden Sonntag wird er am Rundstreckenrennen in Steinmaur teilnehmen.



Bild: Christian Roos
Felix Frohofer

Aerodynamisch ans Ziel

SUPERKART: Walter Brüllmann erhält Unterstützung von Aviatikexperten

Die European Superkart Serie ist voll im Gange, doch der Superkart-Fahrer Walter Brüllmann aus Dinhard ist entgegen seines Vorhabens statt in der Top Ten eher hinten in der Rangliste zu finden. Mit neuen Optimierungsmassnahmen soll es aber wenigstens gegen Ende Saison wieder besser laufen.

Ende letzter Saison sprach Walter Brüllmann aus Dinhard optimistisch und sagte, er wolle das nächste Jahr endlich sein Ziel, in die Top Ten der European Superkart Serie zu fahren, erreichen. Optimistisch ist Brüllmann weiterhin, doch aus der Top Ten-Platzierung wird wohl nichts mehr. Zu viele Pannen und gesundheitliche Gründe zwangen den Superkart-Fahrer das Rennen in Hockenheim ausfallen zu lassen. Ob er am nächsten Rennen am Nürburgring vom kommenden Wochenende teilnehmen wird, steht noch offen. Grund, den Kopf nicht hängen zu lassen, hat Brüllmann dennoch. So hat er diese Saison mit der Aviatikabteilung der ZHAW ein Projekt gestartet, um die Aerodynamik seines Karts zu optimieren. Die beiden Maschinentech-Ab solventen Marc Wild und Tarcisi Cantieri nahmen den Kart unter die Lupe. Die Berechnungen wurden im Rahmen ihrer Bachelorarbeit gemacht, welche sie am 4. Juli an der Nacht der Technik der ZHAW präsentieren.

Schneller dank Aerodynamik
Entstanden ist die Zusammenarbeit auf Anfrage von Walter Brüllmann. Michel Guillaume, Leiter des Zentrums für Aviatik in Winter-



Bild: mfr
Walter Brüllmann wird die Abdeckungen für die Vorderräder beim nächsten Rennen ausprobieren.

thur, war sofort dabei: «Dieses Projekt bietet den Studierenden die Möglichkeit, an realen Problemen zu arbeiten und somit Erfahrungen für die Praxis zu sammeln», sagt er. Da der Kart eine Höchstgeschwindigkeit von 250 km/h erreicht, sehr kurz ist und die Silhouette des Fahrers relativ gross ist im Vergleich zu anderen Rennklassen, stellt die Optimierung der Aerodynamik eine besondere Herausforderung dar. Das Gebiet der Aerodynamik umfasst dabei Themen der Kühlung, Formoptimierung, Reduktion des Widerstands sowie der Erhöhung des Abtriebs. «Kann man diese Punkte verbessern, führt dies zu schnelleren Rundenzeiten», so Guillaume.

Zusammenarbeit bleibt bestehen
In erster Linie nahmen die beiden Absolventen die Optimierung des Hecks in Angriff. Sie überarbeiteten es komplett und entwarfen Kühlkanäle für die Motorkühlung. Ausserdem fertigten sie Vorder- radabdeckungen an, um die Luft um

die Räder herum umzuleiten. «Es brauchte viel Zeit, alle Messungen zu machen, den kompletten Kart einzuscannen und die Teile auszudrucken, weshalb wir bis jetzt noch keine Tests machen konnten», sagt Walter Brüllmann. In den nächsten Rennen werden die Teile aber getestet. Anschliessend werden die Resultate analysiert und definiert, was als nächstes bearbeitet werden soll. Die Zusammenarbeit zwischen dem Aviatikzentrum und Walter Brüllmann wird weiterhin bestehen. «Zur Diskussion steht die Entwicklung einer verbesserten Frontpartie und eines neuen Unterbodens, um den Abtrieb weiter zu optimieren», so Michel Guillaume. Ob Walter Brüllmann dann wieder auf die vorderen Ränge fährt, wird sich frühestens nächste Saison zeigen.

■ Am 4. Juli, ab 18 Uhr wird die Bachelorarbeit an der Nacht der Technik präsentieren. Walter Brüllmann und sein Kart werden ebenfalls vor Ort sein. Weitere Infos: www.engineering.zhaw.ch

Duell im Züri-Cabana-Sand

BEACH SOCCER: Winti Panthers spielen im Zürcher Hauptbahnhof

Seit vergangener Woche hat sich auch der Zürcher Hauptbahnhof in einen brasilianischen Feuerkessel verwandelt. Nebst den WM-Spielen kommt das Publikum aber am Sonntag, 6. Juli in den Genuss der besten Schweizer Mannschaften der Suzuki Swiss Beach Soccer League. Unter den 16 Teams kämpfen auch die Winti Panthers um Punkte auf dem Weg zum Schweizermeistertitel.

Noch vier Qualifikationsspiele werden in der Suzuki Swiss Beach Soccer League gespielt, bevor es mit den Playoffs weiter geht. Am 6. Juli steht ein besonderes Highlight vor der Tür: Die Beach Soccer-Mannschaften dürfen am Public Viewing «Züri Cabana» im Zürcher Hauptbahnhof gegeneinander antreten. Für die Winti Panthers ist das Spiel gleich in zweier Hinsicht von Bedeutung: «Zum einen ist der Standort sehr nah und zentral, sodass uns Fans, Freunde, Bekannte und Verwandte auf der Bühne lautstark unterstützen können. Zum anderen ist eine hohe Medienpräsenz vorhanden, die sehr wichtig für die Weiterentwicklung des Sports ist», sagt Benjamin Schellenberg von den Winti Panthers. Die Winterthurer



Bild: z.V.g.
Gegen Neuchâtel-Xamax konnten die Winti Panthers gewinnen. Ob es auch mit einem Sieg gegen Solothurn klappt?

werden um 11.15 Uhr gegen Solothurn im Sand um die Punkte kämpfen. Um 15.45 Uhr wird zudem zum Beach Soccer-Highlight des Tages angepfiffen: Der Grasshopper Club Zürich mit FIFA-Worldplayer Dejan Stankovic trifft auf den amtierenden Schweizermeister BSC Sable Dancers Bern.

Sieg zu erwarten

In dieser Saison spielen die Winti Panthers auf sehr hohem Niveau. Die Stimmung im Team ist gut und die Mannschaft ist in Anbetracht der Spieler breit abgestützt. «Mit Nico Stucki haben wir einen hervorragenden Torwart. Dank seinen Reflexen gehört er bestimmt zur vorderen Torwart-Klasse in unserer Li-

ga», sagt Benjamin Schellenberg. Ein Sieg gegen den Gegner von kommandem Sonntag sollte eigentlich drinliegen, stehen die Winti Panthers im Moment vor den Solothurnern in der Tabelle. Dennoch könnte es knapp werden. In der Vergangenheit ging jedes Spiel an den Rivalen verloren. «Auch wenn wir als Favoriten ins Spiel gehen, wird das Spiel eine sehr enge und hart umkämpfte Partie werden», so Schellenberg. Das Publikum kann sich am Sonntag jedenfalls auf spannende Spiele und ein einzigartiges Strandfeeling freuen.

■ Weitere Infos und Spielplan: www.zuericabana.ch

Sportsplitter



Michèle's
• Infos
• Resultate
• News

sport@winterthurer-zeitung.ch

Topleistungen aus der Region GERÄTETURNEN – Einige Turnerinnen aus der Region haben sich am Kantonalen Geräteturnerintag von vergangener Woche in Fehraltorf gegen 1145 Turnerinnen bewiesen. Siegerin in der höchsten Kategorie K7 wurde Sina Flückiger aus Winterthur. Ihre Vereinskolleginnen Iris Stoppel und Laura Mazzocco gewannen in den Kategorien K5A und K6. Svenja Kerker, Lana Rüttimann, Seraina Jung und Nina Maurer vom Geräteturnen Flaachthal holten sich vier Kategoriensiege.



Bild: z.V.g.
Auf dem Podest K1: Svenja Kerker (1), Sina Linder und Leona Moutanes (2) (v.l.)

Grösster Erfolg der Karriere SCHWINGEN – Nachdem Lukas Nigg vom Schwingklub Winterthur in der laufenden Saison nicht überzeugen konnte, ist er am Nordostschweizer Schwingfest im thurgauischen Wigoltingen förmlich über sich hinaus gewachsen und hat überraschend seinen ersten Teilverbandskranz gewonnen.



Bild: Thomas Reichmuth
Lukas Nigg nach dem entscheidenden Sieg

Das BMX-Weekend in Winti BMX – Vom 4. bis 6. Juli werden BMX-Begeisterte in Winterthur auf ihre Kosten kommen. Auf der BMX-Bahn in Dätteln wird während dreier Tage Rennsport gefeiert. Am Freitagabend startet das Wochenende mit dem offenen Rennen. Am Samstag und Sonntag wird der 7. und 8. Swisscup-Lauf durchgeführt. Gleichzeitig finden am Samstag die Schweizermeisterschaften statt. Weitere Infos: www.bmxwinterthur.ch



Bild: z.V.g.
Powerbike Winterthur wird am BMX-Weekend am Start sein.

Die nächsten Sportevents CITYSKATE – Mo 7. Juli, 20:15, Steinberggasse Winterthur
RADSPORT – 11. Irchelbike-Trophy, Sa/So 5./6. Juli, 7:00-13:00, Worbighalle, Flaach
RINGEN – Sa 5. Juli, ab 15 Uhr, Freundschaftsringen mit Grillabend, Mehrzweckhalle Dorf